

Ihre Ansprechpartnerin

Sarah Boost  
Kommunikationsbeauftragte Thüringen

REGIOMED-KLINIKEN GmbH  
Zentralverwaltung  
Gustav-Hirschfeld-Ring 3  
96450 Coburg

E-Mail: Sarah.Boost@regiomed-kliniken.de  
Mobil: 0171 9971798

Presseinformation vom 06.05.2022

## **„Besser als unser Ruf“ – REGIOMED-Klinikum lädt zu 1. Medizinischen Stammtisch in Hildburghausen**

Hildburghausen – Es ist nicht mehr und nicht weniger als ein Angebot zum Dialog und die Handreichung für eine enge Zusammenarbeit sowie einen offenen und transparenten Umgang miteinander: Am Mittwochabend lud das REGIOMED-Klinikum Hildburghausen niedergelassene Ärzte der Region zum 1. Medizinischen Stammtisch in Hildburghausen. Klinikleitung und Chefärzte standen den Gästen Rede und Antwort.

Klinikdirektor Marco Zipfel nutzte die Gelegenheit, mit kursierenden Gerüchten wie „das Krankenhaus schließt über kurz oder lang“ bzw. „das wird ein Altenheim“ aufzuräumen. Nichts dergleichen sei der Fall, vielmehr arbeite man konsequent an der Umsetzung des Zukunftskonzepts, das im Juni im vergangenen Jahr im Kreistag vorgestellt wurde, erläuterte er. „Wir arbeiten täglich daran, das Haus gut strukturiert in die Zukunft zu führen. Nach einem Jahr Sanierungsprozess sind wir auf gutem Wege, die wirtschaftlichen Zahlen bessern sich und wir haben eine klare Zukunftsperspektive“, so Klinikdirektor Zipfel.

Im Rahmen seiner Einführung warf der Klinikleiter auch einen Blick zurück auf die Themen und Herausforderungen der letzten Jahre, angefangen von der wirtschaftlichen Schieflage, der Fluktuation beim ärztlichen Personal und auch an der Einrichtungsspitze, bis hin zu den Herausforderungen rund um die Bewältigung der Covid-19-Pandemie.

Ungeachtet dessen sei es in dem zurückliegenden Jahr gelungen, das Profil des Krankenhauses zu schärfen und die einzelnen Fachabteilungen auch durch richtungsweisende Neueinstellungen zu stabilisieren, führte Zipfel aus. So ist das Klinikum Hildburghausen als Einrichtung der Basis- und Regelversorgung mit einer starken Abteilung für Innere Medizin mit 110 Betten, bestehend aus der Kardiologie, Gastroenterologie und Geriatrie ausgestattet. Hinzu kommen Allgemeinchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie. Bei den Neueinstellungen sind insbesondere der neue leitende und interventionell tätige Oberarzt der Kardiologie, Mahmoud Oudeh, und Privatdozent Dr. med. Adrian Lupescu, zu nennen.

Der fachliche Schwerpunkt des Hauses, die Geriatrie, soll künftig weiter ausgebaut werden. PD Dr. Lupescu, seit 1. Mai Zentrumsleiter der Abteilung Innere Medizin, selbst Internist, Notfallmediziner, Geriater umriss seine Vision einer geriatrischen Komplettversorgung am Standort. „Die Geriatrie ist die Fachabteilung der Zukunft, viele Kliniken hätten sich über den Zuschlag für die Akutgeriatrie den Hildburghausen bekommen hat, sehr gefreut!“. Die geriatrische Reha-Station werde gut angenommen, wengleich es Corona-bedingt einige

Schwankungen in der Belegung gab. Mit einer geriatrischen Tagesklinik soll das Angebot künftig komplettiert werden - die entsprechenden Genehmigungen liegen vor, ebenso wie die Fördermittelzusagen.

Der chirurgische Chefarzt, Dr. Koburg, wies auf eine besondere Herausforderung für das verhältnismäßig kleine Haus hin - bei kleinen Teams sei der Weggang eines Einzelnen stets ein großer Verlust. Dr. Koburg führte auch aus, dass kleine Krankenhäuser in finanzieller Hinsicht strukturell benachteiligt, jedoch besonders essentiell für die medizinische Versorgung im ländlichen Raum seien. Auch er lud die niedergelassenen Ärzte zum engen Austausch beispielsweise bei der Nachsorge von Patienten ein.

Wichtig war den Medizinern auch die Botschaft, dass die radiologische Praxis am Standort erhalten bleibt – jedoch sind strukturelle Anpassungen nötig. Das klassische Röntgen soll künftig anteilig zurückgefahren werden – zugunsten neuer Angebote und erhöhter CT- und MRT-Kapazitäten.

Zipfels Kernbotschaft des Abends war: „Patienten, die Sie uns anvertrauen, sind in guten Händen und werden kompetent versorgt.“. Zugleich lud er die niedergelassenen Ärzte dazu ein, im Austausch zu bleiben – der Anfang ist gemacht. Eine Fortsetzung des Formats soll es am 13. Juli 2022 geben.